

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

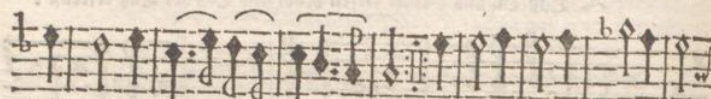
XLVII. O Leben

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Cantus Primus.



Verstirbt immer hin den Stein, Es wird doch nur vergeblich seyn!



Kein Grab wird Ihn beschließen / Er ist die selbste Lebens-Quell,



Der Tod selbst wird von seiner Stell / Wohl vor Ihm weichen müssen.

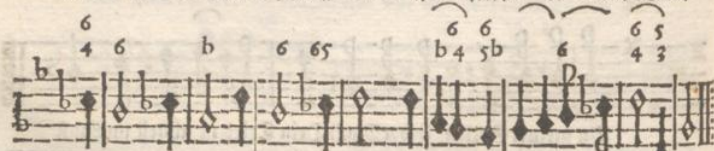
Bassus Generalis.



Verstirbt immer hin den Stein, Es wird doch nur vergeblich seyn,



Kein Grab wird Ihn beschließen; Er ist die selbste Lebens-Quell,



Der Tod selbst wird von seiner Stell, Wol vor Ihm weichen müssen.

2. O Fürst des Lebens! zeige Dich
In unsern Seelen mächtiglich/
Verbrich des Todes Digel!
Weck uns mit Dir zum Leben auf/
Rühr' an das Herz und präge drauf/
Des heil'gen Geistes Sigel!

3. Was sucht ihr an der Todten-Ort

Den / der da lebt? so war das Wort
Der Engeln bey dem Grabe:
Er ist nicht hier / Er ist schon auf/
Diß sind die Trost-Wort/merket drauf
Die Er euch selber gabe.
4 Herr Jesu! wann es nun geschicht/
Daß Dich die Seele nicht ersicht!

Antwort :

Wie feig bist du doch / wenn du dich stündlich übest /
Und mit mir in den Tod dein sterbend Leben gibest.

Cantus Secundus.

Ver-segelt immerhin den Stein ; Es wird doch nur ver-geb lich seyn,
 Kein Grab wird Ihn be- : schlies- sen ; Er ist die selbst Lebens-Quell/
 Der Tod selbst wird von sei-ner Stell, Wohl vor Ihm weichen müs- sen.

Altus.

Ver-segelt immerhin den Stein, Es wird doch nur ver-geb lich seyn,
 Kein Grab wird Ihn be- : schlies- sen ; Er ist die selbst Lebens-Quell,
 Der Tod selbst wird von seiner Stell, Wohl vor Ihm weichen müs- sen.

Und irrend trostlos stebet/
 So sende Deinen Engel her/
 Der uns die rechten Wege lehr/
 Darauf man zu Dir gehet.
 Ein Herz / das noch in Sünden todt/
 Das hat Dich nicht Du lebens-Gott!
 Du haßest solche Wüste/
 Wo unrecht / Stank und Wärme sind

Der Sünden säulend Was sich findet/
 Die Grab-Stätt voller Eilste.
 6. Lass unser Herz also nicht seyn/
 Herr Jesu mach' es schön und rein!
 Und durch Dein Leben rege!
 Indessen sey sonst alles still!
 Daß nur Dein Geist und guter Will
 Darinnen sich bewege.